

DGAI-Sektionen und -Arbeitsgemeinschaften

Sektionen	Sprecher
Dermatologie	Przybilla
HNO	Bachert
Immunologie	Saloga
Pädiatrie	Bauer
Pneumologie/Innere Medizin	Bergmann
Umwelt/Arbeitsmedizin	Behrendt
Arbeitsgemeinschaften	Sprecher
Exogen allergische Alveolitis	Müller-Wening (gemeinsam mit DGP)
Insektengiftallergie	Przybilla (gemeinsam mit ADF)
Komplementärmethoden	Dorsch
Nahrungsmittelallergie	Werfel

immer noch als beschämend niedrig bezeichnet werden muss.

Aktivitäten der DGAI

Während sich in früheren Jahren die Arbeit der DGAI vorwiegend auf die Organisation von Tagungen sowie auf die Bemühungen um eine Zeitschrift beschränkte, sind heute auch standespolitische Aufgaben, Pressearbeit sowie die Erarbeitung von Positionspapieren, Leitlinien und Stellungnahmen wesentliche Schwerpunkte der Gesellschaftsaktivität. Diese wird nicht mehr nur vom

Vorstand allein getragen, sondern wesentlich von den Sektionen und Arbeitsgemeinschaften.

Literatur

1. **Fuchs E.** Zur Erinnerung an Karl Hansen. MMW 1963; 105: 1961
2. **Kikuth W.** Zum Geleit. Allergie 1 – Organ der Deutschen Gesellschaft für Allergieforschung (Beilage): In: Dtsch Med Wschr 1952; 77: 828
3. **Schadewaldt H, Fuchs E:** Geschichte der Deutschen Gesellschaft für Allergie- und Immunitätsforschung 1951–1984. München: Dustri-Verlag, 1994
4. **Schadewaldt H.** Geschichte der Allergie. Bd. 1–4. München, Dustri-Verlag 1979–1982

*Prof. Dr. G. Schultze-Werninghaus,
Prof. Dr. Dr. J. Ring*

folgte eine Beitragserhöhung auf 140,00 Mark, die jedoch den Bezug der Fachzeitschrift ALLERGO JOURNAL mit einschließt. Im kommenden Jahr wird die Umstellung auf Euro eine neue Anpassung erforderlich machen.

Während bis vor kurzem die administrative Arbeit der Gesellschaft von den Vorstandsmitgliedern alleine erledigt worden war, gelang es seit 1999 eine Geschäftsstelle der DGAI einzurichten, die von Frau Erika Ratzinger hervorragend betreut wird. Dies wurde nur möglich aufgrund längerfristiger Vereinbarungen mit kompetenten und allergologisch aktiven Industriepartnern. Diese Hauptsponsoren der DGAI sind derzeit:

- Aventis Behring GmbH (ursprünglich Hoechst Pharma und Rhone Poulenc Rorer)
- Alk-Scherax Arzneimittel GmbH
- Allergopharma Joachim Ganzer KG
- Bencard Allergie GmbH
- Essex Pharma GmbH
- HAL Allergie GmbH
- Novartis Pharma GmbH/Novartis Consumer Health GmbH
- Pharmacia GmbH & Co KG
- UCB Pharma GmbH

Die Mitgliederzahl der Gesellschaft hat heute mit über 700 Beitragszahlern einen Höchststand erreicht, der allerdings in Anbetracht der mehr als 5.000 allergologisch tätigen Ärzte in Deutschland

Nachruf auf Prof. Hermann Michel

Im Juli 2001 ist Professor Dr. med. Hermann Michel in Berlin im 84. Lebensjahr verstorben. Michel ist wahrscheinlich nur den Älteren unter den Lesern vertraut. Schaut man aber in die Kongressunterlagen früherer Jahre, so wird rasch klar, warum Michel zu den Gründervätern der deutschen Allergologie und Immunologie gehört.

Hermann Michel wurde in der allergologischen Literatur vor allem verankert durch seine Mitherausgeberschaft bei der dritten Auflage des Werkes von Hugo Kämmerer und Hermann Michel: Allergische Diathese und allergische Erkrankungen, 3. Auflage, erschienen bei Bergmann, München 1956.

Michel hat aber nicht nur mit dem Internisten Hugo Kämmerer, München (1878–1969), einem der Gründer der Deutschen Gesellschaft für Allergologie und klinische Immunologie 1951, zusammengearbeitet. Er hat vielfach die Aktivitäten der Deutschen Gesellschaft für Allergologie und klinische Immunologie unterstützt, z. B. allergologische Tagungen in Berlin während der 50er und 60er Jahre organisiert. Auf der 14. Tagung der DGAI 1979 in Freiburg hielt Michel die Festrede zum 100. Geburtstag von Kämmerer.

Professor Michel war Internist. Er war als klinischer Allergologe in Berlin

tätig, am Klinikum Steglitz, in der Medizinischen Klinik und Poliklinik. Sein wissenschaftliches Interesse galt unter anderem der Insulin-Allergie. Er hat hierzu eine Reihe von internationalen Publikationen beigetragen, so in Acta allergologica (heute: Allergy) 1961; 16: 1. Darüber hinaus hat Michel sich mit anderen Medikamenten-Allergien, Kollagenosen, der spezifischen Immuntherapie und weiteren internistisch-allergologischen Fragestellungen beschäftigt.

Hermann Michel war über viele Jahre interessierter Teilnehmer nationaler und internationaler Kongresse auch nach dem Ende seiner beruflichen Laufbahn und ist auf diese Weise vielen in lebhafter Erinnerung, ebenso wie seine Ehefrau Marianne Michel-Rudolph, der unser Mitgefühl gilt. Die Deutsche Gesellschaft für Allergologie und klinische Immunologie wird ihm ein ehrendes Gedenken bewahren.

Prof. Dr. G. Schultze-Werninghaus